

# Machtkämpfe im Klassenraum

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 19. Oktober 2018 17:42

## [Zitat von Krabappel](#)

Schauspielern durchschauen Kinder instinktiv. Besonders schwierige Kinder. Dann lieber die Humorvariante, die ist auf eine konkrete Frage reduziert: "Max, brauchst du gerade meine Aufmerksamkeit?" Und könnte tatsächlich den eigenen, kontraproduktiven Ärger abwenden. Allerdings stelle ich mir das in einer derart verfahrenen Situation schwierig vor, merken kann man sich den Satz aber trotzdem.

@ Eltern: es macht enorm viel aus, die Eltern mit im Boot zu haben. Ist aber nicht immer leicht, v.a. wenn schon eine Antihaltung ggü. Schule besteht und man nicht viiiel Gesprächserfahrung hat. *Wenn* Eltern eine Ansage Zuhause machen, dann merkst du das auch umgehend am Verhalten des Kindes.

Die Eltern mit ins Boot zu holen, finde ich auch sehr wichtig. Bei vielen reicht schon die Androhung. Darin stimme ich dir also zu.

Ich widerspreche dir darin, dass die Kinder "schauspielern" instinktiv durchschauen. Womöglich ist jemand ein schlechter Schauspieler, wenn das so ist. Ich finde, Lehrer müssen oft schauspielern, etwas "super toll" finden, was gar nichts weiter ist und sich über etwas "tierisch aufregen", worüber man im Lehrerzimmer mit den Kollegen gemeinsam lacht.